

---

Lieber Genosse Frey,

In einer der nächsten Wochen werden bei Ihnen zwei französische Genossen zu Besuch sein.<sup>1</sup> Ihr Besuch ist eigentlich keine offizielle Mission, da aber die beiden Genossen eine wichtige Rolle nicht nur in der französischen, sondern auch in der internationalen Bewegung spielen, wäre es sehr wünschenswert, dass Sie ihnen die volle Möglichkeit bieten, sich eine genügende Vorstellung über die Verhältnisse in Österreich bilden, inwieweit dies überhaupt im Verlaufe von ein paar Tagen möglich ist. Wir können weitere Fortschritte schaffen nur, indem wir eine internationale öffentliche Meinung der linken Opposition herausbilden, denn ohne dies würde jede Zentralisierung einen bürokratischen Charakter annehmen. Wir die Herausbildung der öffentlichen Meinung sind auch Besuche solcher Art nicht zu unterschätzen. Jedenfalls sind die beiden Genossen des vollen Vertrauens ganz würdig.

Mit den besten kommunistischen Grüßen:

---

<sup>1</sup> Gemeint sind Raymond Molinier und Mill, M. (auch: Jack Obin, eigentlich Pawel Okun). Zu Raymond Molinier siehe die Biografien. Mill, M. (auch: Jack Obin, eigentlich Pawel Okun) (1905-1937?): Jüdisch-ukrainischer Abstammung, über Palästina und Belgien nach Frankreich, Arbeit in der sowjetischen Handelsvertretung. 1928 Ausschluss aus der Kommunistischen Partei Frankreichs. September 1930 Besuch bei Trotzki gemeinsam mit Raymond Molinier, auf Trotzki's Vorschlag (Sprachkenntnisse, internationale Erfahrung) Aufnahme ins internationale Sekretariat (damals: *Administratives Sekretariat*). Verantwortlich für zahlreiche Intrigen, die die persönlichen und politischen Spannungen in der Internationalen Linksopposition verstärken. 1932 Ablösung im Sekretariat. Bruch mit der Linksopposition, handelt mit sowjetischen Behörden Rückkehr in die UdSSR aus. Bis heute ungeklärt, ob Mill-Okun nun Überläufer bzw. Kapitulant oder (bezahlter) GPU-Agent war. Dürfte im stalinistischen Terror umgekommen sein. Zu Mill-Okun und die Lehren aus dieser Angelegenheit siehe Trotzki's Artikel: Mill as a Stalinist Agent (October 1932). – in: Writings of Leon Trotsky [1932]. – New York 1973, S.237f. und The Lessons of Mill's Treachery (October 13, 1932) – in: Writings of Leon Trotsky [1932]. – New York 1973, S.239ff. Der zweite Artikel ist auf Deutsch zugänglich unter: Trotzki, Leo: Leo Trotzki: Die Lehren des Verrates von Mill. Brief an die Sektionen. – <https://www.sozialistischeklassiker2punkt0.de/sites.google.com/site/sozialistischeklassiker2punkt0/trotzki/1932/leo-trotzki-die-lehren-des-verrates-von-mill.html>